

VERHALTENSREGELN IM GEMEINSAMEN UMGANG DER DLRG OG WUNSTORF

Diese Regeln helfen uns, insbesondere Kinder und Jugendliche, sowie Erwachsene, in unserer Ortsgruppe zu schützen – auch uns selbst. Sie gelten für alle überall – ob am Beckenrand, auf Fahrt oder im Vereinsheim.

> Nähe und Distanz

- Körperkontakt ist nie selbstverständlich – er braucht Zustimmung.
- Hilfestellungen erfolgen angekündigt, behutsam und respektvoll.
- Als Ausbildungsteam sind wir uns der sensiblen Situationen – z.B. in Umkleiden oder Duschräumen bewusst und wahren den Schutz aller Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.
- Räume wie Umkleiden oder Duschen werden achtsam betreten – wenn möglich zu zweit, niemals überraschend oder unangekündigt.

> Umgang mit Fotos und Medien

- Fotos und Videos werden nur mit Einverständnis der Betroffenen und ihrer Eltern gemacht und verwendet.
- Kinder und Jugendliche dürfen nicht in Badebekleidung, beim Umziehen oder Duschen fotografiert oder gefilmt werden.
- Der Umgang mit Medien wird im Vorfeld klar abgesprochen – auch in Gruppen.

> Sprache und Verhalten

- Wir sprechen achtsam, wertschätzend und ohne doppeldeutige Andeutungen.
- Sprüche mit sexualisiertem oder abwertendem Inhalt haben bei uns keinen Platz.
- Grenzverletzungen – auch „kleine“ – werden ernst genommen und benannt.

> Aufmerksamkeit und Verantwortung

- Wir achten aufeinander – auf Kinder und Jugendliche, aber auch auf Kamerad:innen.
- Wenn jemandem etwas auffällt, darf das immer angesprochen werden – vertraulich oder im Team.
- Jede:r hat das Recht, „Stopp“ zu sagen, eine Situation zu verlassen oder eine Alternative zu wählen.

> Klare Rollen – klare Regeln

- Trainer:innen, Betreuer:innen und Helfer:innen nehmen ihre Rolle bewusst wahr – und sind sich ihrer Garantenstellung¹⁾ bewusst.
- Wir achten auf eine klare Aufgabenteilung und vermeiden Alleinverantwortung.
- Private Treffen oder Nachrichten mit Kindern und Jugendlichen sind transparent und im Sinne der Verhaltensregeln zu gestalten.

> Ansprechbarkeit und Transparenz

- Es gibt bei uns klare Ansprechpersonen, wenn etwas unklar oder unangenehm ist.
- Beschwerden können auch anonym geäußert werden – z. B. per E-Mail oder Kontaktformular über die Homepage.
- Wir sprechen offen über unsere Verhaltensregeln – im Team, mit Kindern, Jugendlichen und Eltern.

1) Die Garantenstellung bedeutet: Jemand hat eine besondere Pflicht, andere zu schützen oder Schaden von ihnen abzuwenden. Wenn diese Person nichts tut, obwohl sie es könnte und müsste, kann sie dafür verantwortlich gemacht werden.